

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 5 (1903-1904)
Heft: 8

Artikel: Der Kantonalvorstand an die Sektionsvorstände und Mitglieder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-239133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

Der Kantonalvorstand

an die

Sektionsvorstände und Mitglieder

Der Kampf um das Seminar spitzt sich zu! Bereits ist Dürrenmatt zu hässlichen Schmähungen unseres Standes übergegangen (siehe das Titelgedicht der «Buchszeitung» vom 2. November).

Wir wollen ihm die Antwort nicht schuldig bleiben und erteilen sie dadurch, dass wir umso energischer und begeisterter für unsere Sache eintreten.

Von den Sektionsvorständen erwarten wir unbedingt genaue Durchführung der ihnen im Zirkular vom 27. November zugewiesenen Aufgabe. Kein Bezirk soll hier zurückstehen, und die Verteilung der Aufrufe soll mit aller Energie und Umsicht ins Werk gesetzt werden. Ohne persönliche Aufopferung geht es einmal nicht, und wir meinen, die Wahrung unserer Standesehre sei unseres Schweisses wert!

Wir senden den Sektionspräsidenten je eine Anzahl Korrespondenzblätter zu mit dem dringenden Ersuchen, solche in ihrem Bezirke zweckmässig zu verteilen. Die darin enthaltenen Artikel sind geeignet, noch manches Bedenken Schwankender zu zerstreuen.

Auch alle Mitglieder fordern wir auf, ihre Exemplare bei ihren Nachbarn zirkulieren zu lassen! — Wir können nicht genug tun, um die erhoffte Niederlage unseres perfiden Gegners zu einer möglichst gründlichen zu gestalten.

Der Präsident : **Anderfuhren.**

Der Sekretär : **Heimann.**